



Ute und Helmut Schmid engagieren sich für die Nachbarschaftshilfe in Hohenhameln.

FOTO: GISELA GROTE

Anregung für Unternehmen: Ehrenamtskarte unterstützen

Vorstoß der Nachbarschaftshilfe – Mit Ute und Helmut Schmid haben 15 Mitglieder diese Auszeichnung bekommen

VON KERSTIN WOSNITZA

HOHENHAMELN. Ob in der Mitgliederverwaltung oder im IT-Bereich: Ute und Helmut Schmid engagieren sich intensiv für die Nachbarschaftshilfe „Hand in Hand“ in Hohenhameln. Als Dank für ihren Einsatz sind sie seit Kurzem Inhaber der Ehrenamtskarte und können sich damit über eine Reihe von Vergünstigungen freuen. In Hohenhameln ist das bislang die kostenlose Ausleihe in der Kreisbücherei und ein reduzierter Eintritt in das Hallenbad Mehrum. Doch auch örtliche Unternehmen können sich anschließen.

➔ Es sind besondere Anforderungen zu erfüllen

„In einigen Landkreisen ist das bereits üblich, und der Handel und die Gastronomie beteiligen sich durch Rabatte an der lobenswerten Initiative. Leider ist das in Hohenhameln

bislang nicht der Fall. Es wäre schön, wenn sich die örtlichen Unternehmen diesem Projekt zum Beispiel mit Rabatten anschließen würden. Das dient nicht zuletzt auch der Kundenbindung – also haben beide Seiten etwas davon“, regt Gisela Grote von der Nachbarschaftshilfe an.

Nicht jeder bekommt die Ehrenamtskarte, dafür sind besondere Anforderungen zu erfüllen. Die beiden Ausgezeichneten übertreffen diese Anforderungen bei Weitem.

„Beide sind seit Januar 2015 Mitglieder“, berichtet Grote. Die 67-jährige Ute Schmid bringt ihre beruflichen Erfahrungen als Bürokauffrau tatkräftig in der Mitgliederverwaltung des ständig wachsenden Vereins ein. Über 500 Personen sind dem Verein seit der Gründung 2012 beigetreten, das erfordert viel Arbeit im Büro, die ein fünfköpfiges Team erledigt.

Helmut Schmid ist 71 Jahre alt und blickt auf ein Berufsle-

ben als Entwicklungsingenieur zurück. „Beste Voraussetzungen, den EDV-Bereich des Vereins zu betreuen, die Webseite und alles zu gestalten, was an Technik erforderlich ist, um den gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen zu entsprechen“, freut sich Grote. Diese Aufgaben sind mit der gestiegenen Mitgliederzahl immer umfangreicher geworden. Zudem macht die Digitalisierung auch vor Senioren nicht halt, und so hat er sich gemeinsam mit einem Team zur Aufgabe gemacht, die älteren Menschen mit der Technik vertraut zu machen. „Die Schulung an den vom Verein angeschafften Tablets wird er mit dem Team aufnehmen, sobald die derzeit geltenden Kontaktbeschränkungen aufgehoben sind. Ein Konzept ist bereits entwickelt“, blickt Grote voraus.

Natürlich ist eine solche Anerkennung mit mehr als bloßen Worten schön, aber für die Eheleute Schmid ist das nicht der Beweggrund ihres Einsatzes. Auch im Alter geistig fit zu bleiben, bringt für Ute Schmid die Vereinstätigkeit mit sich, und sie bekräftigt: „Wenn es einem selber gut geht, möchte man auch anderen helfen, die es nicht so gut haben.“ Helmut Schmid genießt die Herausforderungen, die er nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben hier hat, und freut sich über die Möglichkeit, seine hochqualifizierten Fähigkeiten auch weiterhin nutzen zu können.

Die Generationenhilfe Börderegio ist stolz darauf, dass inzwischen 15 Aktive aufgrund ihrer umfangreichen ehrenamtlichen Tätigkeit für den Verein mit der Ehrenamtskarte ausgezeichnet wurden.

Die Ehrenamtskarte

Die Ehrenamtskarte ist ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für langjähriges und intensives bürgerschaftliches Engagement. Unabhängig von ihrem Wohnort erhalten die Inhaber aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Land und seinen Städten und Gemeinden in ganz Niedersachsen günstigen Eintritt in viele öffentliche und private

Einrichtungen und zu Veranstaltungen unterschiedlichster Art. Für die Beantragung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: Der Antragsteller muss seit mindestens drei Jahren in einer Organisation oder einem Verein mindestens fünf Stunden ehrenamtliche Arbeit pro Woche beziehungsweise 250 Stunden pro Jahr leisten.

➔ Vereinstätigkeit hilft dabei, auch im Alter geistig fit zu bleiben